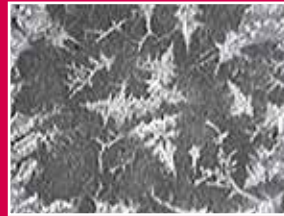


CLUSTERMEDIZIN

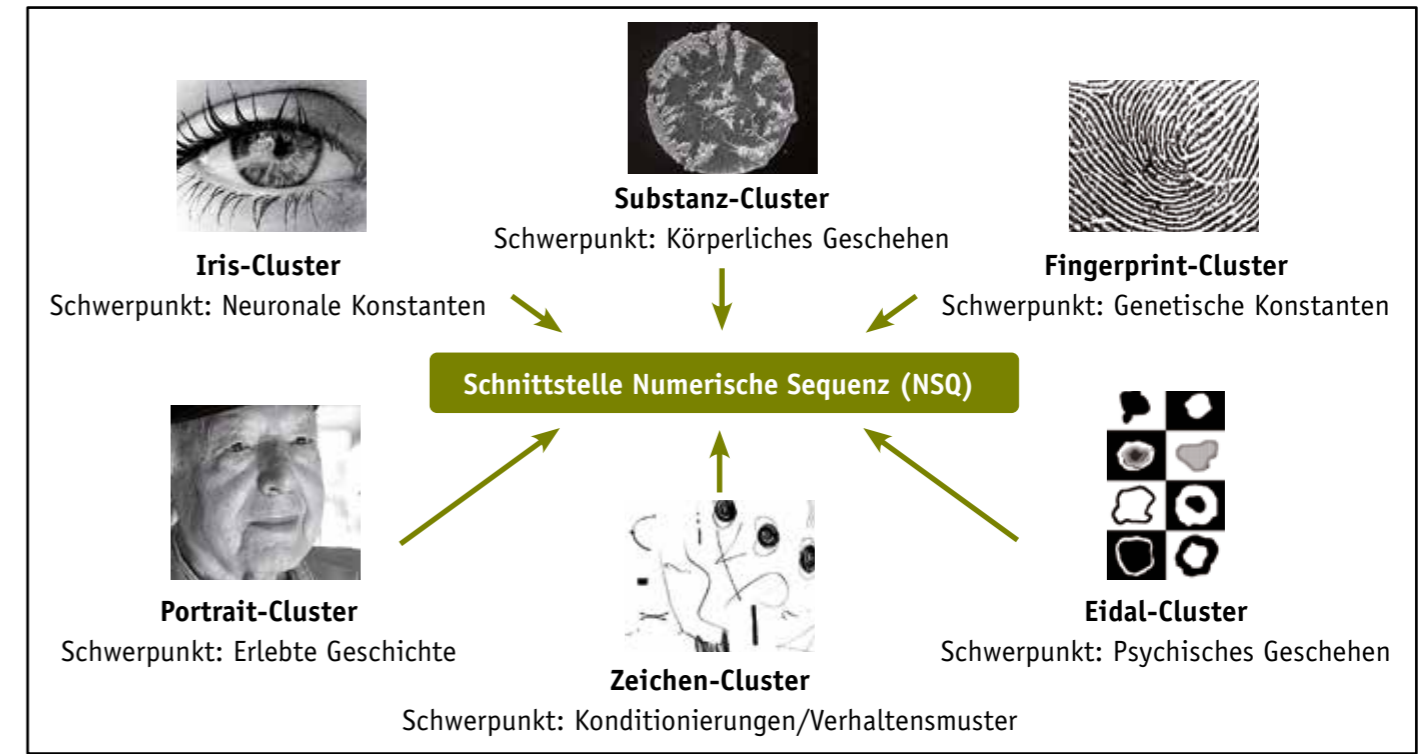
HEILEN DURCH SELBSTREGULATION



Intelligente Diagnose ist die Basis für individuelle Therapie.



Das Cluster Team



Clustermedizin – für Ihren Praxiserfolg

Ganzheitliche Diagnoseverfahren und individuelle Lösungen, das sind Themen, denen sich heute die komplexer werdende Medizin widmen muss. Einen wirksamen Ansatzpunkt bietet hier die Clustermedizin, die den Menschen mit seinen individuellen Mustern und vielfältigen Wechselwirkungen im sozialen und biologischen Umfeld in den Mittelpunkt stellt.

Diese durch den Philosophen und Heilpraktiker Prof. Ulrich-Jürgen Heinz aus der Paracelsus- und Zimpel-Spagyrik entwickelte Medizin, macht sich die evolutionsbiologischen Prinzipien der Selbstorganisation und der rückkoppelnden Selbstregulation zunutze.

Als diagnostisches und therapeutisches Verfahren fördert die Clustermedizin die Selbstkorrektur des Menschen und unterstützt die freie Entwicklung seiner Potentiale und Möglichkeiten im körperlichen, psychischen und mentalen Bereich.

Die Clustermedizin bietet Ihnen Diagnose- und Therapiemöglichkeiten auf der Basis plausibler, klarer und sicherer Analysen, die sich leicht in jedes Praxis-konzept integrieren lassen. Diese helfen den Therapieerfolg Ihrer Praxis zu sichern und zu steigern.

Den Nutzen, den die Clustermedizin bringt, beschrieb Prof. Ulrich-Jürgen Heinz mit folgenden Worten:

Der Mensch lernt so zu leben, dass sein Leid nicht Anlass zur Flucht oder zum Hadern wird, sondern Motiv zur Überprüfung seiner bisherigen Lebenshaltung und -führung; dabei muss er lernen, dass nur Verzicht auf Macht eine Entfaltung Vieler ermöglicht, in welcher die Summe aller schöpferischen Einzelakte ein neues Muster des Lebens schaffen kann.

Der Mensch lernt mit seiner Lebenszeit bewusster und eindringlicher umzugehen, indem er sich seiner Gegenwart öffnet und seine Eigenschaften und Fähigkeiten in ihr entfaltet, als der einzigen, relevanten Wirklichkeit seines Lebens; dazu muss er begreifen, dass sowohl die Vergangenheit als auch die Zukunft Bilder seiner Vorstellung sind, die er abrufen oder verdrängen kann, die ihn beherrschen können, wenn er sie nicht in einen Rahmen persönlicher Werte gesetzt hat.

Der Mensch lernt vernetzt zu denken, so dass er seine Taten im Zusammenhang mit den Lebensbedürfnissen der anderen Erdbewohner begreift und weder seiner Umwelt, noch der Erde oder sich selbst schadet.

Clusteranalytik – intelligente Diagnose

Clusteranalytik bietet durch ihr einmaliges Diagnosesystem eine vernetzende Darstellung der wirksamen und krankmachenden Hintergründe auch solcher, die dem Patienten nicht bewusst sind. Die pathogenen Ursachen werden erkannt und richtige Maßnahmen zur Behebung der Störung aufgezeigt. Dies geschieht über das Verfahren der Mustererkennung und des Mustervergleichs der Kristallisate. Im Laufe der Jahre wurden unterschiedliche Quellen (siehe obige Darstellung) für den Mustervergleich erschlossen. Die Clusteranalytik geht von einem Paritätsmodell der Wirklichkeit aus. Das bedeutet, dass es keine isolierten (somatische, psychische und mentale) Ereignisse gibt, sondern nur vernetzte Prozesse. Somit stehen alle Quellen für eine Cluster Analyse gleichwertig nebeneinander und bilden je nach Schwerpunkt das physische, psychische und mentale System Mensch in seiner Komplexität ab. Folgende Quellen sind für die Praxisarbeit besonders relevant:

- **Körpersubstanzen (Substanz-Cluster: z.B. aus Blut)**
- **Graphen-Bilder (Eidal-Cluster aus Fragegruppen)**
- **Zeichnungen (Mental-Cluster)**

Substanzen werden über die Kristallisation und Bilderkennungssysteme in einen mathematischen Code,

eine sogenannte Numerische Sequenz (NSQ), transformiert. Analysen aus den Symbol-Bildern (Eidal-Cluster) liefern diesen Code direkt. Zeichnungen werden durch ein spezielles Verfahren in die NSQ-Sprache übersetzt.



Das Auswertungsprogramm EIDEX vergleicht den Code (NSQ) mit einer Datenbank, und ein Expertensystem gibt die wahrscheinlichsten Übereinstimmungen als Auswertung aus. Alle Auswertungen werden kommentiert und sind auf den jeweiligen Ausbildungs- und Kenntnisstand des Therapeuten ausgerichtet.

Als Medizin der Wechselwirkungen ist die Clusteranalytik ein Verfahren, welches den Menschen mit den Wechselwirkungen aus seiner Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft darstellt. Die daraus entstehenden somatischen, psychischen und mentalen Wirkungen werden kausal für die erfolgreiche Therapie genutzt.



Das Eidal-Cluster: Fragegruppe Problemfindung
Rufmuster: Mein Ziel
Rufmuster: Meine Ordnung
Rufmuster: Mein Schmerz
Rufmuster: Endliches Leben
Rufmuster: Unendliche Zeit
Rufmuster: Ich werde helfen



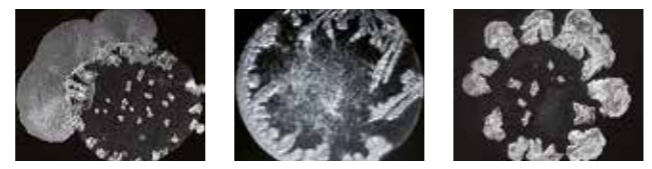
Somatische Wirklichkeit: Kristallisate aus Körpersubstanzen

Die meisten Substanzen, auch organische, also z.B. menschliche Körperausscheidungen, sind kristallisierbar. In der Clusteranalytik nutzt man zur Kristallisation vorzugsweise Körpersubstanzen wie Blut, Speichel, Stuhl, Urin und andere, die zuvor nach definierten Regeln aufgeschlossen wurden.

Diese Proben werden mit einer speziellen Salzlösung auf einen Objektträger pipettiert und in einer Trocknungsanlage getrocknet, wobei eine Textur entsteht. Die Textur wird durch ein Bildverarbeitungsprogramm mit Hilfe einer fraktalen Analyse in ein Histogramm transformiert, und dann erzeugt ein Expertensystem die eigentliche und aussagekräftige numerische Sequenz (NSQ).

Die NSQ ist die zentrale Schnittstelle der Clusteranalytik, da über diesen Code Stoffe und Substanzen miteinander verglichen werden können.

Als Vergleichsbasis steht eine enorm umfangreiche Datenbank der Clusteranalytik zur Verfügung. Mittlerweile sind über 150.000 feste Korrelationen zwischen Kristalltexturen und einem medizinischen oder biologischen Begriff geprägt.



Kristallisate von Blut, Urin und Speichel

Über Jahrzehnte wurden Kristallisate aus den Bereichen Chemie, Physik, Biologie und Medizin gesammelt. Diese informationsreiche diagnostische Vergleichsbasis liefert ein Funktionsprofil des Körpers mit seinen somatischen und psychischen Verknüpfungen.

Psychische Wirklichkeit: Analyse aus Eidal-Clustern

Bestimmte Worte, Sätze oder Fragen erzeugen in jedem Menschen Reaktionen in Form von Gedanken, Erinnerungen, Sympathie oder Antipathie oder sogar eine somatische Wirkung wie Pulsbeschleunigung, Blutdruckanstieg und Pupillenerweiterung. Diese Reaktionen geschehen automatisch aufgrund von neurologischen Vorgängen in unserem Gehirn. Werden diese Reaktionen nun als eine graphische Form, als ein Bild (griechisch Eidos) dargestellt und beschrieben, können sie lesbar und analysierbar gemacht werden. Dazu werden bei einer Eidal Analyse dem Patienten die 21 Tafeln mit ca. 1500 graphischen Formen, wie Dreiecke, Kreise, Punkte etc., den sogenannten Graphen, vorgelegt. Mit jeder Tafel ist ein Wort, ein Satz oder eine Frage, das sogenannte Rufmuster, verbunden.

Dieses vom Behandler ausgesprochene Rufmuster, z.B. „Ich leide an meinem Leben“, ruft nun beim Patienten eine Reaktion hervor. Er verinnerlicht das Rufmuster,

gibt ihm ein Gefühl und wählt dann eine Form auf der dazugehörenden Tafel, also den passenden Graphen, der sein Gefühl bildlich beschreibt. Die 21 Graphentafeln ergeben einen Zahlencode, die Numerische Sequenz. Diese wird nach dem gleichen Verfahren wie ein Substanzkristallat ausgewertet.

Für die Eidal-Analysen wurden über 20 Fragegruppen entwickelt, denen besondere Schwerpunkte zugrunde liegen, zum Beispiel Fragegruppe Eltern, Prägung, Leiden, Zukunft, Partner, Sucht, Soziales Umfeld und Andere. Die Clusteranalytik entschlüsselt die im Körper und Gehirn gespeicherten pathogenen Informationen, um diese dem Patienten und Therapeuten bewusst zu machen. Mit den passenden Resonanzmustern können die krankmachenden Störungen beseitigt werden. Dies geschieht durch Aktivierung der eigenen Regulations-, Regenerations-, Abwehr- und Selbstheilungskräfte.



Mentale Wirklichkeit: Analyse aus Zeichen-Clustern

Im Unterschied zum Eidal-Cluster erstellt der Patient auf Grund der Rufmuster aus den Fragegruppen eine Zeichnung. Nach jeder Frage oder Aussage des Therapeuten bringt der Patient auf einem DIN A4 Blatt die dabei empfundenen Emotionen in Form einer Zeichnung zu Papier. Er kann eine komplexe Zeichnung erstellen oder das Blatt mit 21 Fragmenten füllen, die auf dem Blatt beliebig verteilt werden.

Diese Zeichnung wird fotografisch erfasst und in eine Zahlenreihe (NSQ) übersetzt. Die weitere Verarbeitung zu einer Analyse erfolgt wie vorher beschrieben. Das Zeichen-Cluster zeigt die Prägungen und Konditionierungen, die unser Verhalten und unsere Glaubenssätze bestimmen.

Sonderformen des Zeichen-Clusters:

- Portrait-Cluster
- Fingerprint-Cluster
- Unterschrift-Cluster
- Iris des Auges-Cluster

Das **Portrait-Cluster** wird aus einem Foto des Gesichts erzeugt, denn die **Geschichte eines Lebens** steht jedem Menschen im Gesicht geschrieben. Die dabei hinterlassenen Spuren sind als Muster erkennbar. Um diese zu lesen, wird eine Aufnahme der Gesichtszüge und der Ohrmuschel gemacht und daraus eine NSQ erstellt.

Das **Fingerprint-Cluster** bedient sich des Daumenabdruckes der Hand als Informationsquelle. Da der Fingerabdruck im Laufe eines Lebens sich kaum verändert, können auf diese Weise die **Konstanten des Lebens** erkannt werden. Der Daumen der rechten Hand spiegelt schwerpunktmäßig die Anlagen des Vaters und der Daumen der linken Hand die Anlagen der Mutter wider. Der Fingerprint wird unter einem Mikroskop erfasst und in eine NSQ übersetzt.

Das **Unterschrift-Cluster** dient der Erkennung der **Milieu-Einflüsse**, unter denen ein Mensch lebt. Wie reagiert er auf das Reden und die Meinungen anderer Menschen? Wie stabil bzw. instabil ist er? Um dies heraus zu finden, werden dem Patienten Rufmuster einer speziellen Fragegruppe vorgelesen. Nach jedem Rufmuster unterschreibt er an beliebiger Stelle eines DIN A4 Blattes mit seinem vollen Namen. Dieses Bild wird fotografisch erfasst und in eine NSQ übersetzt.

Das **Iris-Cluster** wird aus der Fotografie der Iris des Auges erstellt. Das Auge – das durch die Art der Bildverarbeitung komplexeste Sinnesorgan des Menschen – ermöglicht das Erkennen und **die Orientierung in der Welt**. Das Iris-Cluster hilft, die basalen persönlichen Verknüpfungen des Gehirns zu optimieren. Eine Aufnahme des Auges wird an das Labor geschickt und aus der extrahierten Iris der Numerische Code bestimmt.

Die Cluster-Auswertung charakterisiert den Menschen unter dem jeweilig ausgesuchten Aspekt. Sie ist eine genaue und umfassende Mitteilung des Patienten über sich selbst. Hier werden seine offenen und verborgenen Themen, die ihm Probleme und Schwierigkeiten bereiten, benannt. Die Cluster-Auswertung beschreibt den krank machenden Kontext, aus dem die Krankheit entsteht.

Die Diagnose der Leidensursachen erfolgt unabhängig von einschränkenden Blickfeldern. Ebenso werden die Abläufe, Bewegungen und Belastungen des Stoffwechsels dargestellt.

Im Laufe der letzten Jahrzehnte wurden viele Cluster-Analysearten für jeweilige Bedürfnisse einzelner Therapie-richtungen entwickelt. Für die tägliche Arbeit in einer Praxis haben sich die Basis-Auswertungen bewährt. Entscheidend für den erfolgreichen Umgang mit den Cluster-Auswertungen ist die Fähigkeit des Therapeuten,

vernetzt zu denken. Dies ermöglicht, wahrscheinliche Fehlentwicklungen zu entdecken, lange bevor klinisch gesicherte Diagnosen gestellt werden können. Geschulte Therapeuten erkennen mit Hilfe der Analysen gefährliche Entwicklungen, wie zum Beispiel die Neigung eines Organs zu Ausfallerscheinungen oder onkologischen Entgleisungen.

Die treffsichere Diagnose, ihre Detaillierung, Ganzheitlichkeit in der Aussage und ihren Bezügen zum psychischen Geschehen lassen präzise therapeutische Lösungen für offenkundige und verborgene Störungen zu.

Clusteranalysen sind:

- zeitsparend
- sicher
- präzise
- kostengünstig
- ganzheitlich

Bestellbare Auswertungen:

- Clusteranalytik:
 - Cluster Basis 1
 - Cluster Basis 2
 - Cluster Basis 3
 - Aspektauswertung
 - Rezeptauswertung
 - Felderauswertung
- ClusterKompakt:
 - Vollausswertung
 - Psycheauswertung
 - Somaauswertung
 - Stoffwechsellauswertung
- ClusterLogik:
 - Aspektauswertung
 - Hilfe zur Selbsthilfe
 - Bildclusterauswertung
 - Psycheauswertung
 - Vollausswertung
- Cluster-Aufstellung Auswertung

Basis-Auswertung beinhaltet folgende Felder:

- Therapieerfolg
- Pathoaktive Organe
- Reaktive Organe
- Hormoneanalogie
- Störungstendenz
- Quote: Zellvermehrung
- Keime Übersicht
- Allergene
- Toxine
- Toxine Dynamik
- Herde
- Darmübersicht
- Psyche: Probleme
- Konditionierung
- Probleminhalt
- Angstprofil
- Stressorenanalogie
- Speisunenverträglichkeit
- Milieu vital stärken
- Neue Wege
- Gedanken zu einem neuen Ziel



Clustertherapie: Individuelle Essenzcluster und spagyrische Wohlfühlcluster

Heilung ist immer Selbstheilung. Entweder ist ein erkrankter Organismus in der Lage, sich durch Verhaltensanpassungen oder Veränderungen selbst zu korrigieren, oder er nutzt Impulse von Außen, die den Anstoß zur Selbstheilung liefern. Die Qualität der Impulse hängt dabei nicht von ihrer Intensität, sondern ausschließlich von der **Passgenauigkeit** ab. **Auf der Gabe von genau passenden Informationen beruht die Therapie der Clustermedizin.** Dabei ist die numerische Sequenz (NSQ) nicht nur der Schlüssel zur ganzheitlichen Diagnose sondern auch zur individuellen Therapie. Über das Expertensystem EIDEX werden mit Hilfe des NSQ-Schlüssels das passgenaue Heilmittel und weitere individuelle Therapiemöglichkeiten gefunden. Genaue Angaben dazu sind in jeder Analyse vorhanden.

Grundsätzliche Cluster Therapiemöglichkeiten:

- ❑ Individuelle Essenzcluster (aus der Apotheke)
- ❑ Klangcluster (CD aus dem Cluster Labor)
- ❑ Bildcluster (Programm für den Computer)
- ❑ Wohlfühlcluster (aus dem Cluster Labor)

Unter der Cluster Therapie beginnen Körper und Psyche des Patienten sich zu regulieren und zu reorganisieren. Menschen mit guter Selbstwahrnehmung spüren es sehr schnell und deutlich.

Der Organismus nutzt die passgenaue Information des individuellen Clustermittels, um seine eigenen Steuer- und Regelkreise wieder zu aktivieren. Die Heilmittel geben somit den Anstoß zur Selbstkorrektur.

Merkmale der Cluster Therapie:

- ❑ Verbesserung des Stoffwechsels
- ❑ Verbesserung der Lebensqualität
- ❑ Stärkung der Psyche
- ❑ Stärkung der Motivation zur Problemlösung
- ❑ Wachstum und Reife

Individuelle Essenzcluster:

Wasser ist speicher- und erinnerungsfähig. Es ist der Informationsträger der Natur. Jede Zelle und damit jedes Lebewesen kann diese Informationen lesen, wie wir beispielsweise ein Buch lesen. Die Clustermedizin übersetzt die Information einer Körpersubstanz über die Form des Kristallisates und bestimmt das analoge Essenzcluster dazu, welches als Information im Wasser gebunden wird.

Dieses informierte und geprägte Wasser wird direkt von den Körperschleimhäuten aufgenommen und tritt so in Resonanz mit den Steuerungszentren des Gehirns. Diese Resonanz führt nun zu einem Abgleich zwischen dem Ist- und dem Soll-Zustand und setzt den heilenden Regulationsprozess in Gang.

Individuelle Klangcluster:

Informationen, die in einer NSQ enthalten sind, werden gezielt in Töne, Schall- und Druckwellen umgesetzt. Diese Schallwellen induzieren über das Gehör eine Veränderung des Zellmembranpotentials. Dadurch wird die Vitalität und Leistungsfähigkeit der Zelle gesteigert. Die Klangcluster wirken über das Gehirn auf den Zellstoffwechsel und die Psyche.

Clustermedizin unterscheidet Schall Cluster (Wirkschwerpunkt Kleinhirn), Melodie Cluster (Wirkschwerpunkt Großhirn) und Rhythmus Cluster (Wirkschwerpunkt Stammhirn).

Individuelle Bildcluster:

Der gespeicherte Inhalt einer NSQ zeigt die gegenwärtig wirksamen Denkregeln auf, in welchen der betreffende Mensch sich mit sich selbst beschäftigt. Das Bildcluster wird über das Auge wahrgenommen und löst im Großhirn Assoziationen aus. Durch die Bewegung der Farben werden Nervenbahnen und Knotenpunkte im Gehirn stimuliert und aktiviert, was zu einem Denk- und Assoziationstraining führt. Das Ergebnis ist eine schnellere und kreativere Denkleistung des Menschen.

Wohlfühlcluster:

Für die Vorbeugung von Krankheiten wurden in der Clustermedizin spezielle Wohlfühlcluster entwickelt: Cluster Würze zur Regulation des Darms, Wohlfühl Bindegewebe zur Stärkung des Bindegewebes, Wohlfühl Immun zur Unterstützung des Immunsystems, Cluster Vital zur Aktivierung der Mitochondrien und andere.



Downsyndrom

Das kleine Mädchen lag in der rezeptiven Sprachentwicklung und im Sprachverständnis deutlich unterhalb des zu erwartenden Niveaus. Bedingt durch sein aggressives Verhalten war im Kindergarten eine 1:1 Betreuung nötig.

Mit Hilfe einer Clusteranalyse aus ihrem Speichel wurde ein spezielles Wassercluster für das Mädchen hergestellt und regelmäßig verabreicht.

Bereits nach drei Monaten konnte die 1:1 Betreuung im Kindergarten wegfallen. Die sprachliche Entwicklung des Kindes machte in kurzer Zeit große Fortschritte.

Selbst ihr Ergotherapeut und die Erzieherinnen waren erstaunt über ausgeprägte Verbesserung im Sozialverhalten.

Dr. med. Christiane Wagner, Ärztin für Naturheilverfahren

Handekzeme

Ein 45-jähriger Landwirt beklagte sich über Ekzeme an den Handinnenflächen und den Fingerkuppen. Diese zeigten sich durch rissige, offene und blutige Hautstellen, die stark juckten. Er konnte dadurch kaum seiner Arbeit nachgehen. Zusätzlich zeigte er im Frühjahr allergische Reaktionen auf Gräser und Pollen, doch die Intensität der Immunreaktion hatte in den letzten Wochen stark zugenommen. Kortisonsalbe half ihm nur kurzfristig.

Die Analyse zeigte, dass er unter einer starken Lebensmittelunverträglichkeit litt. Er bekam ein Wassercluster das er 10 x täglich unter die Zunge sprühte. Nach nur 3 Wochen verschwand der Juckreiz, und die Hautrisse heilten langsam ab. Weitere 3 Wochen später war er komplett beschwerdefrei und konnte seiner Tätigkeit als Landwirt wieder uneingeschränkt nachgehen.

Gabriele Mödl-Funk, Heilpraktikerin

Rückenschmerzen bei Skoliose

Ein 59-jähriger Frührentner mit angeborener thorakaler Skoliose klagte über seit mehr als 10 Jahren bestehende Schmerzen im BWS-Bereich. Zudem erzählte er von seiner stark ausgeprägten Schüchternheit und der damit verbundenen Schwierigkeit, soziale Kontakte zu knüpfen.

Mit Hilfe der Clusteranalyse wurde klar, wie sehr er sich in seiner Kindheit „verbiegen“ und seine starken Emotionen unterdrücken musste, um sich die Zuwendung seiner Eltern zu sichern. Über die Numerische Sequenz wurden als Therapie die Anwendung von Wassercluster und Klangcluster verschrieben. Als unterstützende Maßnahmen dienten Atemübungen und Clustersalz-Bäder, wie in der Auswertung empfohlen.

Kurz nach Beginn der Therapie war er bereits weitgehend beschwerdefrei und klagte nach zwei Jahren nur noch sehr selten über Rückenschmerzen. Durch die Therapieimpulse fand er zunehmend den Zugang zu seinen Emotionen und seiner inneren Lebendigkeit. Der behandelnde Physiotherapeut stellt einen Rückgang der Wirbelsäulen-Verkrümmung fest.

Dr. med. Sabine Scheeben, Ärztin für Allgemeinmedizin

Unklare neurologische Symptomatik

Bei einer 54-jährigen Geschäftsführerin traten seit 4 Wochen Schlafstörungen und wiederholt neurologische Episoden mit Aphasie, Sehstörung, Alexie und Kopfschmerzen auf. Bei der umfassenden stationären neurologischen und internistischen Untersuchung konnte kein pathologischer Befund festgestellt werden, die Symptome traten auch nach Entlassung alle 4-6 Tage auf.

Die daraufhin angefertigte Auswertung der Cluster-Analyse ergab eine Kohlenhydratstoffwechselstörung, die sich im oralen Glucosetoleranztest als postprandiale Hypoglykämie bestätigte, und eine starke neurotoxische Belastung. Psychisch fiel vor allem eine hohe innere Spannung durch beruflichen und familiären Stress auf, die die Patientin unterdrückte, um nicht „anzuecken“.

Mit Hilfe eines individuellen Wasserclusters und eines Klangclusters, einer Nahrungsumstellung und einer guten Regulierung des Schlaf-Wach-Rhythmus verbesserte sich die Körperwahrnehmung, und die Schlafstörungen wurden weniger. Die Patientin ist mittlerweile seit 2 Jahren beschwerdefrei.

Dr. med. Sabine Scheeben, Ärztin für Allgemeinmedizin



Kreisrunder Haarausfall

Bei einem 12-jährigen Mädchen bemerkte seine Mutter seit einigen Monaten Haarausfall und einige kreisrunde kahle Stellen auf der Kopfhaut. Das Kind litt oft unter Tonsillitiden und Sinusitiden, die meist antibiotisch behandelt worden waren. Neurodermitis, Bauchschmerzen und Obstipation waren weitere Symptome.

In der Analyse fiel eine große Belastung mit Umwelttoxinen und eine Dysbiose des Dickdarms auf. Zusätzlich zeigte sie, dass das sensible Mädchen unter einem hohen Leistungsanspruch, Versagensängsten und einem Erschöpfungssyndrom litt.

Als Therapie zur Regulation sprühte die Patientin ein Wasser-Cluster und beschallte ihren Bauch per Kopfhörer mit einem Klangcluster.

Mit Beginn der Clustertherapie kamen keine Entzündungen der oberen Atemwege mehr vor und auch die Bauchschmerzen ließen rasch nach. Nach 3 Monaten waren die Haare wieder vollständig nachgewachsen.

Dr. med. Sabine Scheeben, Ärztin für Allgemeinmedizin

Gelenkschmerzen bei Borreliose

Eine 64-jährige Frau litt monatelang unter starken Knie- und Hüftschmerzen, die zunehmend ihre Bewegungsfreiheit einschränkten - das Socken- und Strümpfe-Anziehen wurde unmöglich.

Mit Hilfe einer Cluster-Analyse aus ihrem Blut wurde eine verdeckte Borrelieninfektion erkannt. Zusätzlich zeigte die Auswertung eine hohe psychische Belastung, weil sie seit Jahren den Kontakt zu einem ihrer Söhne verloren hatte.

Nach Beginn der Therapie mit Wasser- und Schall-Cluster verbesserte sich ihr Zustand langsam aber stetig. Die Schmerzen ließen nach.

Nach weiteren Analysen und einem Cluster Logik Test mit Fokus auf den fehlenden Kontakt zu ihrem Sohn beschleunigte sich ihr Genesungsprozess, und die Patientin war nach 6 Monaten schmerzfrei. Über einen glücklichen Zufall konnte sie sogar den Kontakt zu ihrem Sohn wieder herstellen. Durch regelmäßige Anwendung der Heinz Clusteranalytik hält die Patientin Ihre Gelenke schmerzfrei.

Ludmilla Wasinger, Heilpraktikerin



Meta Cluster GmbH

Robert-Bosch-Straße 22 / 72186 Empfingen

Tel.: (0 74 74) 9 17 76 – 0

Fax.: (0 74 74) 9 17 76 – 21

info@meta-cluster.de

www.meta-cluster.de